

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 51 (1906)
Heft: 28

Anhang: Beilage zu Nr. 28 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1906
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konferenzchronik.

Lehrerturnverein St. Gallen und Umgebung. Donnerstag, den 19. Juli, Spielen auf dem Rosenberg, ev. Turnen im Bürgli. Samstag, den 21. Juli, Mädchenturnkurs im Talhof.

Lehrerturnverein Werdenberg. Übung Samstag, 14. Juli, nachm. 4 1/2 Uhr, in Buchs.

Schulverein Seerücken. Versammlung den 21. Juli a. c. im „Engel“, Niederneunforn. Ref. Hr. C. Müller, Eschenz.

Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich.

Lehrwerkstätten für Kunstindustrie.

Die neuorganisierte Schule bezweckt die künstlerische Ausbildung von Arbeitskräften beiderlei Geschlechts für die verschiedenen Zweige des Kunstgewerbes. Sie umfasst folgende Abteilungen:

I. Tageskurse.

- Allgemeine Klasse** für Zeichen- und Modellierunterricht.
- Fachschulen** in Verbindung mit Lehrwerkstätten für Graphische Kunst, Innenarchitektur, Dekorative Malerei, Metalltreibarbeiten, Textile Kunst und Kunststickerei.

II. Abendkurse.

Überdies finden periodisch **Zeichenlehrer- und Meisterkurse** statt.

Der Unterricht ist unentgeltlich.

Das Winterhalbjahr beginnt am 17. Sept. 1906.

Anmeldungen und Einschreibungen von Schülern finden vom 1. September an statt. Reglement und Lehrplan werden auf Verlangen versendet. (OF 1439) 704
Zürich, im Juli 1906.

Der Direktor:
Prof. De Prætere.

Offene Handelslehrerstelle.

An der Mädchen-Sekundarschule (Handels-Abteilung) ist auf Beginn des neuen Schulkurses, den 12. Sept. a. c., eine Lehrstelle für Handelsfächer zu besetzen.

Die jährliche Besoldung beträgt 4000 Fr. Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen unter Beilegung der üblichen Ausweise über berufliche Vorbildung, bisherige Wirksamkeit und eines ärztlichen Zeugnisses bis zum 25. Juli a. c. dem Präsidenten des Stadtschulrates Chur einzureichen. (S 41 V) 715

Chur, den 9. Juli 1906.

Der Stadtschulrat.

Offene Sekundarlehrerstelle.

An der Sekundarschule der Stadt Chur ist auf Beginn des neuen Schulkurses, den 12. September a. c., eine Lehrstelle für Fremdsprachen und Realien zu besetzen.

Die wöchentliche Stundenzahl beträgt 30, die jährliche Besoldung 2700 Fr. Inhaber des bündnerischen Primarlehrerpatents erhalten ausserdem die kantonale Besoldungszulage.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen unter Beilegung des Sekundarlehrerpatents, eines ärztlichen Zeugnisses über ihren Gesundheitszustand, sowie der üblichen Ausweise über ihre bisherige Wirksamkeit, bis zum 20. Juli a. c. dem Präsidenten des Stadtschulrates Chur einzureichen.

(H 1877 Ch) 679

Der Stadtschulrat.

Kleine Mitteilungen.

— Herr K. Fuchs, Lehramtskandidat von Hornussen, erhielt am eidg. Polytechnikum die silberne *Medaille* und 500 Fr. als Anerkennung (und 400 Fr. für Ausgaben) für die Lösung der Preisarbeit: „Die Topographie des Blutgefässsystems der chaetopoden.“

— In vier Sektionen (je 10 Sch.) machte die oberste Klasse des *Gymnasiums Bern* ihre grosse Reise: 1. Col de Balme-Aosta-Gressonay-Val Sesia-Baveno-Simplon-Leuk. 2. Klosters-Vereinapass-Schuls-Scarlal-Stilfserjoch - Bormio - Bernina. 3. Kandersteg - Lötschenpass Eggishorn-Simplon-Lugano-Tirano - Poschiavo - Bernina. 4. Lintthal-Sandalpass-Lukmanier-Borrom. Inseln-Simplon-Eggishorn-Gemmi.

— *Fortbildungsklassen* für geistig schwach beanlagte Knaben und Mädchen ordnet die Stadt Berlin in ihren Schulorganismus ein.

— „Ja, wahr ist's, mit zwölf Jahr soll die Schule aus sein, und mit 17 Jahr, wenn wir schon g'scheiter sind, soll sie wieder anheben, dann lernt man was,“ sagte (nach der D. Ö. Lzt.) ein 19-jähriger Bursche, als er seine frühere Lehrerin wieder traf.

— Die höchstgelegene Schule Österreichs ist in Kurzras (*Tirol*), 2011 Meter über Meer. Sie ist im Wirtshaus untergebracht, zählt 7 Schüler u. dauert 6 Monate. Der Lehrer ist ausser der Schule Weber. (D. Ö. L.)

— *Hamburgs* Lehrerschaft fordert für Hauptlehrer 5200 bis 6700 M. (3 × 500 M. Zul.), festangestellte Lehrer 2700 bis 5200 M. (4 × 400 u. 3 × 300 M.), Hilfslehrer 2000 M., festangestellte Lehrerinnen 1800–3600 M. (6 × 250 M.), Hilfslehrerinnen 1500 M.

— *L'Amicale* (Lehrer und Lehrerinnen) der Vendée beschloss am 4. Juni: Die Mitglieder der *l'Amicale* des inst. et des institutrices vendéens verpflichten sich moralisch, bei Stellenbewerbungen nicht mehr an fremde Einflüsse (Empfehlungen) zu appellieren, um den Entscheid ihrer Vorgesetzten zu ihren Gunsten zu wenden; sie ersuchen auch den Vorstand der *Amicale*, keinen Lehrer beim *Avancement* durch Empfehlung zu unterstützen.

Nach Oberitalien wird eine Lehrerin oder ein Lehrer gesucht mit Patent für die Elementarschule und mit genügenden Kenntnissen des Italienischen, um den Unterricht der zweiten und dritten Klasse in beiden Sprachen erteilen zu können. 705

Offerten mit Zeugnisabschriften sind zu richten unter O L 705 an die Expedition dieses Blattes.

Offene Lehrstelle.

Infolge Demission des bisherigen Inhabers ist am **Gymnasium Burgdorf** die Stelle eines Lehrers für **Mathematik und mathematische Geographie** an den obern Klassen (Tertia bis Oberprima) neu zu besetzen.

Maximum der Stundenzahl: 27. Anfangsbesoldung 3800–4200 Fr. Amtsantritt auf 15. Oktober 1906. Anmeldungen sind bis zum 5. August 1906 bei dem Präsidenten der Schulkommission, Herrn Fürsprecher **Eugen Grieb** in Burgdorf, einzureichen. (H 5144 Y) 712

Burgdorf, 5. Juli 1906.

Im Auftrag der Schulkommission,

Der Sekretär:

Schwamberger, Fürspr.

Sekundarlehrerstelle.

Die zweite Sekundarlehrerstelle an der Sekundarschule **Oberwinterthur** wird auf Wintersemester 1906/07 zur definitiven Besetzung ausgeschrieben. Freiwillige Zulage 500–700 Fr., je nach den Dienstjahren.

Anmeldungen sind zu richten an den Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Pfarrer Wuhmann, welcher zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit ist. 713
Oberwinterthur, den 9. Juli 1906.

Die Sekundarschulpflege.

Vakante Schulstelle.

Infolge Resignation ist die Lehrstelle an der **Unterschule Dorf, Speicher** (Appenzell A.-Rh.) neu zu besetzen. Gehalt: 1800 Fr. nebst Freiwohnung und Freiholz für die Schule. Unterricht im Turnen und an der Fortbildungsschule wird extra vergütet. Der Beitrag des Lehrers an die Pensionskasse wird von der Gemeinde geleistet.

Anmeldungen mit Beilage von Zeugnissen und Angabe der bisherigen Wirksamkeit wollen bis 20. Juli eingereicht werden an den Präsidenten der Schulkommission, Herrn Gemeinderat J. C. Altherr. 693
Speicher, 2. Juli 1906.

Die Schulkommission.

Offene Lehrerstelle.

An der **evangelischen Lehranstalt Schiers** wird für den Unterricht in Deutsch, Geschichte, Geographie, Rechnen und Fremdsprache auf der untern Mittelschulstufe, in Deutsch und Geschichte auch auf der Oberstufe ein tüchtiger, akademisch gebildeter Lehrer gesucht.

Antritt auf 1. September. Anmeldungen mit Ausweisen nimmt entgegen (H 1892 Ch) 684

J. Zimmerli, Direktor.

ECOLE CANTONALE DE COMMERCE, LAUSANNE.

Cours de vacances

destinés aux jeunes gens des deux sexes qui désirent se perfectionner dans la langue française.

Ière. Série, du 17 juillet au 11 Août

IIème. Série, du 13 Août au 1er. Septembre.

684 (H 38050 L) Renseignements à la Direction.

Empfohlene Reiseziele und Hotels

Dampfschiffahrt auf dem Untersee u. Rhein.

Einzige Stromdampferfahrt der Schweiz.
Wunderbar idyllische Fahrt.

Bedeutend ermässigte Taxen für **Schulen**, sowie für **Gesellschaften und Vereine**.
Nähere Auskunft durch die Dampfboot-Verwaltung in Schaffhausen. 568

Schaffhausen. „Schweizerhalle“.



Ich erlaube mir hiemit, die Herren Lehrer und Schul-Vorstände auf meine geräumigen Lokalitäten (500 Personen fassend) mit grosser, schöner, schattiger Gartenwirtschaft, nächst der Schifflande an der Rheinbrücke gelegen, aufmerksam zu machen, zur gef. Benützung für Schulen und Vereine. Einzig mit so grossen Lokalitäten in Schaffhausen. Ausgezeichnete Küche, reelle Land- und Flaschenweine, feines Exportbier, nebst aufmerksamer, freundlicher Bedienung zusichernd. Empfehle ich mich angelegentlichst. 307 **X. Erne.**

Grindelwald Hotel u. Pension „DAHEIM“

Gegenüber dem Bahnhof, freie Lage, herrliches Panorama. Geräumige Zimmer, Veranden. Günstig für Vereine und Schulen bei ermässigten Preisen. 428
Bestens empfiehlt sich **D. Moser-Stauri.**

Speicher Hotel und Pension „Löwen“

vis-à-vis der Post, eine Minute vom Bahnhof. Hochzeiten, Gesellschaften, Schulen und Passanten empfehle meine grossen, prachtvollen Lokalitäten. — Schattige Gartenwirtschaft. — Essen in allen Preislagen. — Telefon. 525
Es empfiehlt sich höflich **Johs. Schiess, Besitzer.**

Frutigen Berner Oberland. Bahnhof-Hotel und Restaurant.

Schulen, Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen. Geräumige Lokalitäten. Grosse Glasveranda. Eigene Wagen. Billige Arrangements. (H 3724 Y) 524
Besitzer: **Fr. Hodler-Egger.**

Pfannenstiel Wirtschaft zur „Hochwacht“

850 Meter nicht zu verwechseln mit der Wirtschaft zum Pfannenstiel Meilen
2 Minuten von Okenshöhe.

Eine Stunde von Meilen, 1 1/2 Stunden von Uster, 20 Min. von Egg (Automobilstation Zürich-Egg). Schönster Aussichtspunkt des Zürcher Oberlandes. Grosse gedeckte Halle für 100 Personen. Speziell den geehrten Herren Lehrern bei Anlass von Vereinsausflügen und Schulreisen bestens empfohlen. Ermässigte Preise für Schulen und Gesellschaften. 529
Bestens empfiehlt sich **L. Ribary.**

Altdorf. Hotel „Goldener Schlüssel“

Bürgerliches Haus von altem gutem Rufe, zunächst dem Teildenkmal, Tellspielhaus, Gemeinde- und Regierungsgebäude. Schöne grosse Säle, Garten und Terrassen für über 400 Personen. Billige Preise. Reelle Küche und Keller. Freundliche Bedienung. Unterkunft für grössere Gesellschaften. Pension. Omnibusverbindungen am Bahnhof Altdorf und Flüelen. Schulen, Vereinen und Touristen reduzierte Preise. 384
Höflichst empfohlen **Oskar Linder.**

Unterägeri Gasthof zum Seefeld

Kanton Zug
empfiehlt sich den Tit. Gesellschaften und Besuchern des Telefon
Ageritales aufs beste. Telefon
526 Der Besitzer: **L. Zumbach-Merz.**

Affoltern a. A.

Hotel-Pension „Weinberg“.

Schön gelegener Ausflugsplatz. Grosse Säle für Hochzeiten, Gesellschaften und Schulen. Sonnige Zimmer. Gute Küche, reale Weine. Pension von Fr. 3.50 an. 591
Telephon. — Stallung. — Remise.
Höflichst empfiehlt sich **K. Kung.**

Städtischer Wildpark

im Langenberg am Albis
in unmittelbarer Nähe der Station **Gontenbach** (Sihltalbahnhof). **Prächtige Waldungen** mit bequemen, sauberen Waldwegen. **Sehr grosser Wildbestand, Restauration mitten im Walde.** Für **Gesellschaften und Schulen** bestens empfohlen. 478 **Familie Hausammann.**

BRUNNEN Hotel & Pension Sonne

(H. Ranges) am Vierwaldstättersee.
Billigste Preise für Passanten und Aufenthalter. Schöne Gartenwirtschaft mit grosser Trinkhalle, speziell für Gesellschaften und Schulen eingerichtet. Täglich Mittagessen im Garten oder Restaurant à Fr. 1.50, für Gesellschaften und Schulen nach Übereinkunft. Offenes Münchener und Schweizer Bier. Elektrisches Licht. Telefon. 573
M. Schmid-Gwerder, Propr.

Meilen. Hotel „LÖWEN“

direkt am See gelegen.
Endstation der „Wetzikon-Meilen-Bahn“. Prächtiger, schattiger Garten. Grosse Säle. 460
Schulen und Vereinen aufs beste empfohlen.
Geschwister Brändli, Besitzer.

Rigi-Staffel Hotel Felchlin vormals Staffel-Kulm

Auf rechtzeitige briefliche oder telefonische Anmeldungen finden Schulen, Vereine und Gesellschaften Quartier nebst bester Verpflegung zu folgenden Bedingungen: 612

Schüler- und Gesellschaften-Preise:
Logis per Person... .. Fr. 1.50
Nachessen: Suppe, 1 Fleisch, 2 Gemüse und Brot, per Person... .. 1.75
Frühstück: Kaffee, Butter, Honig und Brot per Person... .. 1.—
Bestens empfiehlt sich **Telephon.** Total: **Fr. 4.25**
X. Felchlin.

Berneroberrand Thun Berneroberrand

Vereinigte Hotels
Schweizerhof und Gold. Löwen b. Bahnhof.
Bürgerliche Hotels mit 60 Betten.
Grosse Gesellschaftsräume für ca. 300 Personen.
Schülern, Gesellschaften und Hochzeiten bestens empfohlen. Mittagessen für Schüler von 1 Fr. an. Reichlich serviert. 571
Wwe L. Müller-Studer.

Versüsse Dein Leben!

Cacao u. Chocolate billiger!
Feine Vanille-Chocolade zum Kochen od. Rohessen p. Kilo 2 Fr. u. 2.50. Extra feine Nidel-Milch-Tabletten p. Kilo Fr. 3.80. Cacao, hochfein im Aroma und kräftig per Kg. 3 Fr. und 3.50. Citrol-Tabletten, vorzüglich bei Schulausflügen, im Wasser leicht löslich zu erfrischender Limonade, 140 Stück nur Fr. 4.50. Feinste saure Eisbonbons, geg. Durst u. Hitze per Kg. Fr. 2.—.
Spezialfabrik Rindermarkt 22, Zürich L. 12

In grosses Knabeninstitut der Ostschweiz werden zwei Lehrstellen für tüchtigen, bestempfohlenen 714

Sprachlehrer und Sekundarlehrer

per Mitte September frei. Sehr gute Gehaltsverhältnisse.
Gef. Offerten mit curriculum vitae, Zeugniskopien, Photographie und Honoraransprüchen sub O L 714 an die Expedition dieses Blattes.

Magany, Lehrer, Davos-Dorf.
703 Ein Student des Eidgen. Polytechnikum, der sich dem Lehrfach widmen will, wünscht für einen Sek.-Lehrer im August u. September **Stellvertretung** zu übernehmen. Off.unt. Chiffre O.F. 1448 an Orell Füssli, Annoncen, Zürich.

Jeder Bruchleidende

dem an einem wirklich passenden und fachmännisch gearbeiteten **Bruchband** gelegen ist, und von dem bisher getragenen niemals befriedigt wurde, wende sich an 152

FELIX SCHENK
(Dr. SCHENKS Nachf.)
Bandagist
Bern — Waisenhausplatz 5.

Hilfslehrer gesucht

für den Monat August für Deutsch und Französisch in ein Privatinstitut.

Offerten unter Chiffre **Z X 6773** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (ZÄ 10158) 687

Probiert muss man Singers feinste Hauskonfekte haben

und man wird sich überzeugen, dass sie den Selbstgemachten nicht nachstehen.

Nur feinste Zutaten.

Versand in 4 Pfund-Collis netto in 8 feinen Sorten gemischt franko à 6 Fr. gegen Nachnahme.

Schweiz. Bretzel- & Zwiebackfabrik
Ch. Singer, Basel. 87

Zu kaufen gesucht:

Aus Kollektion

„Schwizer-Dütsch“

Heft 4 und 9.

Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre O. L. Nr. 1338 an die Expedition der *Schweizer Lehrer-Zeitung* Zürich.

Lehrer gesucht

in ein grosses Institut a) für Deutsch als Hauptfach und Französisch oder Englisch als Nebenfach, b) für Französisch obere Stufe, c) für Naturwissenschaften (Vorbereitung für Polytechnikum), d) Sekundarschule. (Za 10158) 688

Interessenten wollen sich melden unter Chiffre **ZV 6771** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher Erfolg garantirt. Verlangen Sie Gratisprospekt. **H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. Z. 68.** (O F 7439) 85

Natur-Wein

garantiert reell und haltbar:

Beste Tessiner Fr. 22.— per 100
Milder Piemonteser 25.— Liter un-
Feinster Barbera 32.— fr. geg.
Alter Chianti 40.— Nachh.
Muster gratis. Referenzen von über
20,000 Kunden. 78

Gehr. Stauffer, Lugano.

Saiten-Instrumente

Reparaturen besorgt
zuverlässig und billig die
Schweiz. Geigenbaugesellschaft
Liestal.

548

Nebenverdienst

für jedermann passend und lohnend, wird nachgewiesen. Für Rückantwort eine 10 Cts. Marke beifügen. Anfragen unter Chiffre O F 1355 an **Orell Füssli, Annoncen, Zürich.** 649

„LUCERNA“



MILCH-CHOCOLADE
ISST DIE GANZE WELT

000

Empfohlene Reiseziele und Hotels

Restaurant Franziskaner

Niederdorf 1, Stüssihofstatt.

Mittag- und Nachtessen à 1 Fr.

je Suppe, 2 Fleisch, 2 Gemüse.

Mittagessen à Fr. 1.50

3 Fleisch, 3 Gemüse und Dessert.

703

Echtes Pilsener- und Münchenerbier.

Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen.

Der Besitzer: **A. Ribi-Widmer.**

Wetzikon (Zürich). Hotel Schweizerhof

vis-à-vis dem Bahnhof und elektr. Tram Wetzikon-Meilen. Prächtige Ausflüge nach dem Bachtel und Pfannenstiel, sowie auf die aussichtsreichen Punkte des Zürcher Oberlandes. — Ausgezeichnete Küche. Reelle Weine. Grosser Saal für Schulen und Vereine.

Für Schulen besonders billige Preise.

F. Peyer, Küchenchef.

Zürichsee Rapperswil Zürichsee

„Hôtel de la Poste“.

Grosser schattiger Garten mit Platz für 350 Personen. Schulen, Vereinen und Touristen aufs beste empfohlen.

Telephon. Billige Preise. Aufmerksame Bedienung. Telephon.

Höflichst empfiehlt sich

Vertragsstation E. W. S.

F. Heer-Gmür.

Bestellungen können jeweilen schon morgens am Bahnhofbüffet abgegeben werden.

Ueber

50 Millionen

Franken innert 24 Monaten.

Ohne Risiko sind in gesetzlich zulässiger Weise enorme Gewinne zu erzielen durch Beitritt zu einem Syndikate

mit Fr. 5.— oder Fr. 10.—

Monatsbeitrag.

(od. Fr. 220.— einmaliger Beitrag).

Niemand versäume es, den ausführlichen Prospekt zu verlangen, welcher an jedermann gratis u. franko versandt wird.

Effektenbank Bern.

Ferien in Schottland.

Ein unverheirateter schweizerischer Lehrer (20 Jahre in England), jetzt in *Alloa, Schottland*, würde gern im August einen Lehrer in Pension empfangen, der die englische Sprache erlernen möchte. Übung in der Sprache den ganzen Tag. £ 10 für 4 Wochen. *Alloa* liegt in einer schönen, historischen Gegend am Fluss *Torth*, unweit von *Stirling*. Billigste Reise über *Mannheim, Rotterdam* und *Leith* ungefähr £ 6./10 retour. Adresse: **O. B., Attelwy House, Alloa, Schottland.** 702

In einem Knaben-Institut sind auf September **zwei Hauptlehrerstellen** für moderne Sprachen und Realfächer neu zu besetzen. Patentierte, unverheiratete, nur bestens empfohlene Bewerber wollen sich unter Beilage von curriculum-vitae, Zeugnis-Kopien, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre **O.F. 1236** an **Orell Füssli, Annoncen, Zürich, anmelden.** 606

GESUCHT.

Ein Primarlehrer (mit Sekundarlehrerpatent) wünscht eine Verweserstelle oder sonst eine passende Anstellung. Offerten sind zu richten sub **O. L. 701** an die Expedition d. Bl. 701

Goldau. Hotel Hof Goldau

vis-à-vis beim Bahnhof

für Schulen, Vereine und Gesellschaften billige Preise.

488

Es empfiehlt sich bestens

J. Weber.

Solothurn Hotel Storchen

alt renommiert, bescheidene Preise; empfiehlt sich bei Schülerreisen und Ausflügen. 581 **A. Eggenschwiler-Zeltner.**

BERN - GURTEN

Tramstation Wabern.

Pension u. Restaurant „Schweizerhaus“.

Schönster Aussichtspunkt am Wege von Wabern nach Gurten-Kulm. Für kleinere Vereine und ebensolche Schulen besondere Begünstigung. Stadtpreise. Telephon 2327.

Höfl. empfiehlt sich

802

M. Steiger.

Lintthal. Hotel Bahnhof.

Neues komfortabel eingerichtetes Haus. Grosse Lokalitäten für Vereine und Gesellschaften. Telephon. Zivile Preise.

481

Der Besitzer: **Ad. Ruegg-Glarner,**

Mitglied des S. A. C.

Neue und gebrauchte

Pianos

Harmoniums und Flügel

für Lehrer zu den vorteilhaftesten Bedingungen sind in grosser Auswahl stets vorrätig bei

P. Jecklin,

Oberer Hirschengraben 10,

(O F 864) **Zürich I.** 382

Das Nicht lesen der Broschüre

„Wie heilt man Nervenleiden“

kann sehr nachteilige Folgen haben. Daher versäume kein Leidender, dieselbe gratis, franko und verschlossen durch

Dr. med. E. L. Kahlert, prakt. Arzt,

Kuranstalt Näfels (Schweiz),

zu beziehen. Gegen Einsendung von 50 Cts. in Marken für Rückporto.

Rumänien.

In einer Knabenerziehungsanstalt wird für den 1. Sept. 1906 ein **junger Lehrer** für deutsche Sprache, Gesang und Turnen (Freiübungen) gesucht. Monatlicher Gehalt Fr. 100.— nebst Freistation. Offerten an **Jules Javat, professeur, in Craïova.**

H 4685 N 723

Konversationslexikon

zu kaufen gesucht,

Brockhaus, neue revidierte Jubiläumsausgabe, antiquarisch, aber gut erhalten. — Offerten mit Preisangabe unter Chiffre O L 722 befördert die Expedition dieses Blattes. 722

Junger, tüchtiger Lehrer sucht sofort Stellvertretung.

Offerten sub O L 720 befördert die Expedition dieses Blattes. 720

Orell Füssli-Verlag, Zürich.

Zur Bade-Saison empfehlen wir:

Kleine Schwimmschule

von

Wilh. Kehl,

Lehrer an der Realschule zu Wassenheim i. E.

3. Aufl. Preis br. 60 Cts.

*. Allen Schwimmerschülern und namentlich Denjenigen, welche keinen Schwimmunterricht erhalten, aber dennoch die Kunst des Schwimmens sich aneignen wollen, werden recht fassliche Winke gegeben. Es sei das kleine Werkchen bestens empfohlen.

Kath. Schulz, Breslau a. E.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Soeben erschien die 3. Auflage des

Corso pratico di lingua italiana

per le scuole tedesche

Grammatica — Esercizi — Letture

von

Dr. L. DONATI

Professor an der Kantonsschule in Zürich.

VIII und 336 Seiten. Eleg. gebunden Fr. 4.50.

 Eine Grammatik in italienischer Sprache für deutsch sprechende Klassen. 

Fachmännische Beurteilungen:

Die wichtigsten Regeln werden mit überraschender Einfachheit erklärt und durch die gute, ganz moderne Phraseologie und mannigfaltige Übungen veranschaulicht; die Lesestücke, über hundert an Zahl, immer ein abgerundetes Ganzes bildend, bieten bald in erzählender, bald in dialogischer, bald in brieflicher Form nur leichtverständliche, tadellose, nach jeder Richtung interessante Proben des heutigen Italienisch. Zu Rate gezogen wurde die beste Jugendliteratur. Jede Einzelheit des umfangreichen Buches, das wenigstens für zwei Jahre Schulunterricht berechnet ist, zeigt die geschickte Hand des erfahrenen Lehrers.

Prof. G. Pizzo (Polyt. Zürich).

Das ganze Buch zeichnet sich vor allem durch den guten Geschmack des Autors aus, der für das Wesen der Jugend Verständnis besitzt. Es bedeutet einen Fortschritt gegenüber den Lehrbüchern von Mussafia und Heim. Es entspricht den modernen Anschauungen von Spracherlernung. Auf jeder Seite bekundet sich die praktische Hand des erfahrenen Schulmanns.

Prof. L. Gauchat (Univ. Bern).

Donati hat mit viel Geschick und praktischem Sinn die neueren Grundsätze im fremdsprachlichen Unterricht auf seine Muttersprache angewandt.

Der *Corso pratico* kann jedem warm empfohlen werden, der mit oder ohne Lehrer sich auf zuverlässige, rasche und angenehme Art die *lingua parlata* des schönen Südens aneignen will.

Prof. E. Tappolet, Basel.

... Vom pädagogischen Standpunkt beurteilt, ist dieses Handbuch eine ausgezeichnete Leistung. Auf jeder Seite erkennt man, dass es von einem alten, geübten Praktiker geschrieben ist, der sich mit feinem Gefühl und mit Liebe um die Vermittelung zwischen

deutscher und italienischer Denk- und Ausdrucksweise bemüht hat. Ganz besonders dankenswert ist die reiche und geschmackvolle Auswahl des Lese- und Übungsstoffes, der hier nicht, wie in den meisten Grammatiken, auf doktorinarem Wege konstruiert, sondern der lebendigen Rede unmittelbar entnommen wurde. Wie dieses Handbuch aus einem frischen Verkehr zwischen Lehrer und Schüler entstanden ist, so wird es auch in den Schulen, wo es zur Verwendung kommt, den Unterricht in wohlthätigster Weise beleben und erleichtern.

Prof. Dr. K. Vossler (Univ. Heidelberg).



... Doch nun zu dem, worauf der Verfasser sein Hauptaugenmerk gerichtet hat und was auch den eigentlichen Wert des Buches ausmacht, zu den Übungs- und Lesestücken, deren reiche und mannigfaltige Fülle den Schüler in die Umgangssprache und in die Ausdrucksweise guter neuerer Schriftsteller einführen soll. Hier kann man der Umsicht und Sorgsamkeit, sowie dem Geschick und dem Geschmack des Verfassers uneingeschränkte Anerkennung zollen.

Prof. O. Hecker (Univ. Berlin).

Donatis Lehrbuch der italienischen Sprache verfolgt den praktischen Zweck, die Schüler in die *lingua parlata* und in die Lektüre neuerer Schriftsteller einzuführen, und ist durchaus nach den Grundsätzen der direkten Methode gearbeitet. Man muss anerkennen, dass das Buch den angegebenen Zweck gut erfüllt.

Das Buch wird vielen gefallen, besonders den Anhängern der Reform. Auf deren Wünsche hat D. mehr Rücksicht genommen, als ihm vielleicht lieb und seinem Buche nützlich war. Aber auch wer unbefangener urteilt, kann es für die praktische Erlernung der italienischen Sprache ohne Bedenken empfehlen. In dieser Beziehung ist es mit grosser Sorgfalt und unleugbarem Geschick gearbeitet. Der Lesestoff ist sehr reichhaltig und bietet einen mannigfaltigen und ansprechenden Inhalt.

Prof. F. Baumann (Torgau).

 Wir machen noch darauf aufmerksam, dass diese Auflage nur ganz unbedeutend verändert ist und somit in der Schule ungehindert neben der 1. und 2. Auflage verwendet werden kann. 

In allen Buchhandlungen vorrätig.